



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht

Lessing, Gotthold Ephraim

1840-09-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 7. September 1840.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheile des Herrn Düringer, Regisseur vom Theater zu Leipzig.

Zum ersten Male:

Theaterschau

von Erfindung der Buchdruckerkunst an bis auf unsere Zeiten;
bestehend in Stücken und Scenen aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Dichter.

Diese Vorstellung wurde im Juni d. J. zur Verherrlichung des Güttenbergfestes in Leipzig gegeben.

1. Des turcken Faschnachtspil.

(Des Türken Faschnachtspiel.)

von Hans Schnepfferer, genannt Rosenplüt.

(Geschrieben um 1450.)

Personen:

Der türkisch Keyser	Herr Braunhofer.
Der Herolt	*
Ein Türkscher	Herr Greenberg.
Ein Nürnberger	Herr Grua.
Der Bürgermeister von Nürnberg	Herr Becker.
Ein Bote des Keyfers	Herr Wüstenberg.
Ein Bote vom Rein	Herr Fischer d. j.
Des Papstes Bote	Herr Fischer d. ä.

2. Des Bawern knecht wil zwo Frauen han.

(Des Bauern Knecht will zwei Frauen haben.)

Ein Faschnachtspil von Hans Sachs.

(Geschrieben 1551.)

Personen:

Herman Lötisch, der alt	Herr Hausmann.
Heinz Lötisch, sein Son	Herr Bauer.
Fritz Oheim, der Wether	Herr Brandt.
Gonh Lötisch, der Schweher	Herr Jermann.

3. Absurda Comædia,

oder:

Herr Peter Squenz.

Schimpffspiel von Andreas Gryphius.

(Geschrieben um 1640.)

Personen:

Herr Peter Squenz, Schreiber und Schulmeister zu Rumpels-	Herr Grua.
kirchen. Prologus und Epilogus	Herr Greenberg.
Pöckelhering, des Königs lustiger Rath. Priamus	Herr Forstner.
Meister Krick, Schmidt. Der Wond	Herr Ritter.
Meister Bullabutan, Blasebalgmacher. Die Wand	Herr Fischer d. ä.
Meister Klipperling, Tischler. Der Löwe	Herr Freund.
Meister Kollinger, Weinweber und Meisterfänger. Der Brunnen	Herr Richter d. j.
Meister Kioh-Georg, Spulenmacher. Thiebs.	Herr Lefer.
Theodorius, der König	Mlle. Greenberg.
Sassandra, die Königin	Herr Dehrlein.
Gubulus, der Marschall	

4. Sylvia.

Ein Schäferspiel von Christian Fürchtegott Gellert.

(Geschrieben um 1750.)

Personen:

Sylvia	Mlle. Löwe.
Galathee	Mad. Hausmann.
Damot	Herr Bauer.
Myrtill	Herr Reinhardt.
Montan	Herr Becker.

5. Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht von Lessing.

Personen:

Sultan Saladin	Herr Braunhofer.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Jermann.

6. Egmont.

Trauerspiel von Göthe.

Personen:

Graf Egmont, Prinz von Gaure	*
Clärchen, Egmonts Geliebte	Mlle. Löwe.
Clärchens Mutter	Frau v. Busch.

7. Wilhelm Tell.

Historisches Schauspiel von Schiller.

(Schillers letztes dramatisches Werk.)

Personen:

Herrmann Geßler, Reichsvoigt in Schwyz und Uri	Herr Brandt.
Ulrich von Rudenz	Herr Becker.
Bertha von Brund, eine reiche Erbin	Mlle. Kinkel.
Werner Stauffacher, aus Schwyz	Herr Greenberg.
Rösselmann, der Pfarrer, aus Uri	Herr Richter d. ä.
Walter Fürst	Herr Grua.
Wilhelm Tell	*
Walther, Tell's Knabe	Julie Brandt.
Arnold von Melchthal, aus Unterwalden	Herr Bauer.
Baumgarten	Herr Dehrlein.
Rudolph, der Harnas	Herr Forstner.
Petermann, der Sigrift	
Leutbold, Waffensnecht	Herr Fischer d. ä.
Friedrich, Soldner	Herr Luz.
Geßlersche und Landenbergische Reiter.	
Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstädten.	

Zum Beschluss: 8. Epilog, gesprochen von Mlle. Greenberg, — und Tableau.

* Herr Düringer.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise der Logen:

Eine der vier Abtheilungen in der Reserve-Loge mittlern Ranges zu 6 Plätzen	7 fl.
Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen	à 48 fr. — 5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen	6 fl. 24 fr.
u. f. w.	
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen	à 36 fr. — 4 fl. 12 fr.
zu acht Plätzen	4 fl. 48 fr.
u. f. w.	
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen	à 30 fr. — 3 fl. 30 fr.
zu acht Plätzen	4 fl. —
u. f. w.	

Sinnerspreise:

Reserve-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reserve-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig.

Diesjenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Montag, den 6. September, Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen.